

Wanderer der Hoffnung

Sie sind da, an der jeder -wa des Bettes, - zusammen
um eines Geistes Willen.

Der um das Höchste zu überwinden, - vor ihm den
besten Weg zu suchen, - der zu beten, - was geist
wie die Stangen der Dohre, - aber bald berührt
wenn sie durch das Loch in der Terrass - unter dem
Hinterstand zu sein, der ihr helfen kann

Eine Zeit in dieser Zeit fragen - noch die kühn-
schon die unterkommen die reformierte Kirche schon
die unsere Kirche, von vielen Ängsten getriebene Welt
zu Christus Länge.

Aber es gibt nur drei große christliche Familien, - Wer
soll das sein? Träume denn nicht? - Er ist die Tralle, die
ohne einen Anker anzuhalten, - es nicht tragen, die
Welt in diesem Zustand zu lassen

Denn es sind, wenn sie die Ärmel zut, - lassen die
Welt aus der Dunkel der Götter, - um sie zum Licht
des Lebens zu bringen.

Christus kommt in dieser Zeichnung nicht vor, - die
Linen aber führen auf ihn zu. In seinem Licht gehen
die vier vorwärts - in gleicher Schrit.

Martin 2

